



Zahl: 004-1

Au, am 04.02.2020

Verhandlungsschrift

über die 33. Sitzung der Gemeindevertretung Au am Donnerstag, den 13. Februar 2020 um 20.00 Uhr im Gemeindeamt Au.

Anwesend: Bgm. Ing. Andreas Simma als Vorsitzender, Vzbgm. Wolfgang Elmenreich, GR Hannes Kohler ab TOP 3, Thomas Berbig sowie die Gemeindevertreter Barbara Rüb, Christoph Muxel, Arthur Berbig, Ing. Martin Feurstein, Ing. Bernhard Moosbrugger, Ing. Andreas Wittwer, Walter Lingg, Martin Natter, Hannes Moosmann, Christoph Moosmann, Stephan Muxel, EM Rainer Muxel,

Entschuldigt: GR Christian Reich, GV Peter Ritter, GV Thomas Rützler, EM Rainer Lingg, Christian Felder, Daniel Geiger, Michael Muxel, Bruno Berbig,

Zuhörer: 1

Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit.
2. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 17.12.2019.
3. Beschlussfassung zum Voranschlag der Gemeinde Au für das Jahr 2020.
4. Förderansuchen Verlustabdeckung 2020 Au-Schoppernau Tourismus.
5. Beschlussfassung über Abtretung der Geschäftsanteile an der Gemeindefinformatik GmbH an den VlbG. Gemeindeverband.
6. Beschlussfassung zu einer Kostenerhöhung Wildbachprojekt Schreckbach 2015.
7. Beschlussfassung Verordnung über das Mindestmaß der baulichen Nutzung für GST-Nr. 5178/3.
8. Beschlussfassung zur beabsichtigten Umwidmung der Restfläche der GST-Nr. 5919 in Baufläche Wohngebiet.
9. Beschlussfassung zur beabsichtigten Umwidmung der Restfläche der GST-Nr. 4023/23 in Baufläche Mischgebiet.
10. Beschlussfassung zur Umwidmung einer Teilfläche der GST-Nr. 5843/2 in Baufläche Mischgebiet und Widmungsbereinigungen bei GST-Nr. 5834, 5835, 5843/1 und 5844.
11. Berichte
12. Allfälliges

Beratungsergebnisse und Beschlüsse

1. Bgm. Ing. Andreas Simma eröffnet um 20:00 Uhr die Sitzung, begrüßt die Mitglieder der Gemeindevertretung und gibt die Entschuldigungen bekannt. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Ein besonderer Gruß ergeht an Gemeindegassier David Hagspiel und den Zuhörer. Der Bürgermeister bittet zum Gedenken an den verstorbenen Josef Erath. Josef war 1975 bis

1990 Mitglied der Gemeindevertretung Au und bis zu seinem Tod Mitglied in der Lawinenkommission. Josef war viele Jahre lang Obmann des Krankenpflegevereins Au und von 1986 bis zu seiner Pensionierung Hauswart im Haus St. Josef – ihm gebührt große Dank für seine Arbeit. Folgender Dringlichkeitsantrag wird einstimmig in die Tagesordnung aufgenommen:

TOP 11: Beschlussfassung zu Grundteilungsurkunde GZ 3486-19 und zur Widmung bzw. zur Aufhebung aus dem Gemeingebruch der dort angeführten Trennstücke 1-3.

2. Das Sitzungsprotokoll vom 17.12.2019 wird in der vorgelegten Fassung einstimmig genehmigt.
3. Der vorliegende Entwurf über den Voranschlag der Gemeinde Au für das Jahr 2020 wurde allen Gemeindevertretern zeitgerecht zugestellt. Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung am 03.02.2020 zusammen mit dem Finanzausschuss darüber beraten, und empfiehlt die Vorlage des Voranschlags in vorliegender Form an die Gemeindevertretung zur Beschlussfassung. Das Budget wurde erstmals gemäß den Vorgaben der neuen Voranschlag- und Rechnungsabschlussverordnung (kurz: VRV 2015) erstellt. Ab dem Jahr 2020 wird das bisherige „kammerale System“ durch das neue „3-Komponenten-Rechnungssystem“ ersetzt. Die Darstellung der Erträge und Aufwendungen, der Ein- und Auszahlungen bzw. der Mittelherkunft und der Mittelverwendung erfolgt in drei miteinander integrierten Haushalten, dem Ergebnis- dem Finanzierungs- und dem Vermögenshaushalt.

Gemeindekassier David Hagspiel erläutert die wesentlichen Änderungen und Neuerungen anhand einer PowerPoint-Präsentation und einer Tischvorlage.

Die einzelnen Gruppen des Voranschlages weisen folgende Summen auf (Detailnachweis):

		EINNAHMEN (EUR)		VA2019	AUSGABEN (EUR)		VA2019
		2020	2020		2020	2020	
		Ergebnis- haushalt	Finanzierungs- haushalt		Ergebnis- haushalt	Finanzierungs- haushalt	
Gruppe 0	Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	66.900	66.900	73.000	-537.630	-531.500	-507.300
Gruppe 1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	21.560	10.100	7.100	-122.100	-123.800	-81.400
Gruppe 2	Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	320.530	1.045.300	303.800	-847.690	-2.226.890	-1.385.800
Gruppe 3	Kunst, Kultur und Kultus	26.100	26.100	25.700	-368.200	-368.200	-99.100
Gruppe 4	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	17.300	17.300	40.900	-486.500	-486.400	-476.000
Gruppe 5	Gesundheit	102.600	102.600	102.100	-452.800	-452.800	-457.900
Gruppe 6	Straßen- und Wasserbau, Verkehr	23.480	27.700	73.000	-732.140	-789.000	-560.900
Gruppe 7	Wirtschaftsförderung	111.600	113.600	106.700	-674.820	-670.700	-657.900
Gruppe 8	Dienstleistungen	617.550	851.200	1.576.200	-760.630	-2.039.180	-1.865.100
Gruppe 9	Finanzwirtschaft	3.854.700	3.672.600	5.104.700	-178.700	-181.700	-1.321.800
GESAMT		5.162.320	5.933.400	7.413.200	-5.161.210	-7.870.170	-7.413.200

Bereinigt um Interne Vergütungen weist der Ergebnishaushalt Erträge der operativen Verwaltungstätigkeit von EUR 4.325.200.-, Erträge aus Transfers von EUR 520.620.- und Finanzerträge von EUR 2.400.-, in Summe also Erträge von EUR 4.848.200.- auf.

Bei den Aufwendungen sind dies Personalaufwand EUR 936.800.-, Sachaufwand EUR 2.352.170.-, Transferaufwand EUR 1.732.400.- und Finanzaufwand EUR 8.840.-, in Summe Aufwendungen von EUR 5.030.200.-.

Dadurch ergibt sich ein Saldo-Nettoergebnis von EUR -182.000, welches durch eine Entnahme aus der Haushaltsrücklage bedeckt werden kann.

Beim Finanzierungshaushalt sind Einzahlungen von EUR 5.068.300 und Auszahlungen von EUR 7.560.500 ausgewiesen. Dies ergibt einen Netto-Finanzierungssaldo von EUR -2.492.200.

Größere Anschaffungen/Vorhaben in diesem Jahr sind zB: die Einrichtung einer 3. Kindergartengruppe, die Anschaffung von neuen PC's für die Mittelschule, die Instandsetzung des Tennisplatz-Belages, Instandsetzungen bei Gemeindestraßen und Sanierung der Mittelwegbrücke, diverse Aufwendungen bei Schutzwasserbau und Wildbachprojekten, Anschaffung verschiedener Gerätschaften für das neue Tanklöschfahrzeug der Feuerwehr, der Architektenwettbewerb für den geplanten Schulumbau, Grundkauf und anschließende Errichtung eines Kunstrasenplatzes für den FC, die 1. Hälfte des Kostenanteils für den Umbau des Kuratiehauses und die 1. Hälfte der Kosten für das Projekt Sennerei Argenau sowie die Übernahme aller GIG-Liegenschaften durch die Gemeinde.

Der Schuldenstand der Gemeinde Au beträgt zu Beginn des Haushaltsjahres EUR 823.847,35 und zum Ende des Jahres noch EUR 645.036,45. Das entspricht einer pro-Kopf-Verschuldung von EUR 365,46. Dieser beinhaltet bereits die Übernahme des Schuldenstandes der GIG – da diese im Laufe des Jahres 2020 aufgelöst wird und deren Liegenschaften wieder in den Gemeindehaushalt übernommen werden.

Der vorliegende Voranschlag 2020 mit einem Ergebnisvoranschlag und einer Summe der Mittelaufbringung von EUR 4.848.200 und einer Mittelverwendung von EUR 5.030.200 und im Finanzierungsvorschlag mit einer Summe der Mittelaufbringung von EUR 5.068.300 und einer Mittelverwendung von EUR 7.560.500, sowie der ausgewiesenen Finanzkraft 2020 der Gemeinde Au in Höhe von EUR 3.381.000 wird einstimmig genehmigt.

Anschließend dankt der Vorsitzende dem Gemeindegassier David Hagspiel für die Bemühungen und die sehr gewissenhafte Ausarbeitung des Voranschlags 2020.

4. Der Verein Au-Schoppernau Tourismus ersucht die Gemeinde Au in einem Förderansuchen um einen verlorenen Zuschuss für das Jahr 2020 in Höhe von € 81.150. Der Verein wird wie in den Vereinsstatuten vereinbart, von den Gemeinden Au, Schoppernau und von den Bergbahnen Diedamskopf finanziert. Über die Vereinsmittel kann der eingerichtete Tourismusbeirat frei entscheiden. Vom Verein werden Aktivitäten wie Marketing (Werbung, Kampagnen), Gästebetreuung, Veranstaltungen, Gästeehrungen etc. übernommen. Es wird einstimmig beschlossen, dem Verein Au-Schoppernau Tourismus für das Jahr 2020 den beantragten Zuschuss zu gewähren.
5. Derzeit läuft im VlbG. Gemeindehaus ein Projekt zur organisationsübergreifenden Zusammenarbeit der drei Institutionen Gemeindeverband-Umweltverband-Gemeindeinformatik. Da die Gemeindeinformatik GmbH bis zum Abschluss des Prozesses als eigene Rechtspersönlichkeit erhalten bleiben muss, ist die Übernahme der Geschäftsanteile aller Gemeinden durch den VlbG. Gemeindeverband geplant. Dazu sind Gemeindevertretungsbeschlüsse jeder einzelnen Gemeinde notwendig. Der Vorsitzende liest den vom Gemeindeverband ausgearbeiteten Beschlusstext vor. Dieser wird einstimmig beschlossen und somit die Geschäftsanteile der Gemeinde Au an den VlbG. Gemeindeverband übertragen.

6. Beim Wildbachprojekt „Schreckbach 2015“ ist für die Durchführung von diversen Restarbeiten eine Erhöhung des Kostenrahmens um EUR 250.000 geplant. Im Wesentlichen geht es dabei um die Sanierung des Bestandsgerinnes des Sutobelbaches sowie eines kleinen Zubringers. Es handelt sich dabei um eine Rohrtrasse von rund 200 lfm – Stellenweise ist auch eine geringfügige Verlegung der Trasse notwendig. Die Gemeindevertretung ist einstimmig für die Kostenübernahme lt. bestehendem Finanzierungsschlüssel (45% Bund, 15% Land, 40% Gemeinde).
7. Die Beschlussfassung zum Auflageverfahren der ggst. Verordnung erfolgte in der Sitzung vom 17.12.2019. Der Auflageentwurf wurde wie gesetzlich gefordert, über 4 Wochen an der Amtstafel und auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht. Nachdem keine Stellungnahmen eingegangen sind, die Verordnung die bestehenden Bebauungsbestimmungen ergänzt und auch dem rechtsgültig verordneten Räumlichen Entwicklungsplan – REP Au mit den darin enthaltenen Zielsetzungen und Leitlinien zur künftigen ortsräumlichen Entwicklung entspricht, wird die Verordnung zu Planzahl 031-4/2019 von der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen.
8. Der Antragsteller beabsichtigt den Umbau des bestehenden Wohnhauses auf GST-Nr. 5919 in Rehmen. An der südlichen Grundstücksgrenze ist ein ca. 3 m breiter Streifen mit rund 100 m² noch nicht gewidmet. Die Erschließung des Grundstücks ist geregelt und die beantragte Widmung kann als Widmungsbereinigung bzw. Arrondierung der bestehen Widmung der GST-Nr. 5919 eingestuft werden. Da die betreffende Fläche aufgrund ihrer Größe, Form und Lage für sich genommen nicht zu einer geordneten Bebauung geeignet ist, ist keine Befristung der Widmung notwendig. Die beabsichtigte Umwidmung gemäß der Plandarstellung 031-02/2020 vom 13.02.2020 im rot umrandeten Bereich wird einstimmig beschlossen. Es wird umgehend das Anhörungsverfahren eingeleitet und die Anrainer sowie die öffentlichen Dienststellen angeschrieben.
9. Die Antragstellerin beabsichtigt die Erweiterung der bestehenden Garage auf GST-Nr. 4023/23 in Neudorf und hat dazu schon die Planunterlagen bei der Gemeinde eingereicht. An der westlichen Grundstücksgrenze ist eine Dreiecksfläche von rund 145 m² noch nicht gewidmet. Die Erschließung des Grundstücks ist geregelt und die beantragte Widmung kann als Widmungsbereinigung bzw. Arrondierung der bestehen Widmung eingestuft werden. Da die betreffende Fläche aufgrund ihrer Größe, Form und Lage für sich genommen nicht zu einer geordneten Bebauung geeignet ist, ist keine Befristung der Widmung notwendig. Die beabsichtigte Umwidmung gemäß der Plandarstellung 031-01/2020 vom 13.02.2020 im rot umrandeten Bereich wird einstimmig beschlossen. Es wird umgehend das Anhörungsverfahren eingeleitet und die Anrainer sowie die öffentlichen Dienststellen angeschrieben.
10. Die beabsichtigte Umwidmung und Widmungsbereinigung im Bereich des Kuratiehauses wurde bei der Sitzung am 17.12.2019 beschlossen. Beim durchgeführten Anhörungsverfahren sind 3 Stellungnahmen eingegangen – diese werden vom Vorsitzenden verlesen (Wildbach, Wasserwirtschaft, Naturschutzfachstelle). Die Wildbach hat keinen Einwand wenn sichergestellt ist, dass die rote Zone des Rehmerbaches nicht von der Umwidmung betroffen ist. Die Abteilung Wasserwirtschaft hat ebenfalls keinen Einwand. Der Naturschutz-Sachverständige stimmt der Umwidmung ebenfalls zu, sofern zwischen Böschungsoberkante und Rehmerbach (GST-Nr. 5640) ein 4m breiter FF-Streifen bestehen bleibt. Diese Auflage kann so zur Kenntnis genommen und umgesetzt werden, da das geplante Carport beim Kuratiehaus gut 6 m von der Böschungsoberkante des Rehmerbaches entfernt ist.
Die Gemeindevertretung ist einstimmig für die vorliegende Änderung des Flächenwidmungsplanes gemäß der Plandarstellung 031-5/2019 vom 17.12.2019. Diese beinhaltet auch die Bereinigung der Ersichtlichmachung des Bachverlaufes des Rehmerbaches GST-Nr. 5640 in diesem Bereich.
11. Der Bürgermeister erklärt die Vermessungsurkunde von DI Ender GZ 3486-19 vom 14.11.2019. Im Zuge der Umbauten beim Hotel Adler wurde der Straßenverlauf der Gemeindestraße GST-

Nr. 5079/1 etwas vom Hotel abgerückt. Mit der vorliegenden Urkunde soll nun die vermessungstechnische Bereinigung dieses Vorgangs erfolgen. Dazu wurde mit der Familie Simma ein Flächengleicher Abtausch durchgeführt. Für die in der Flächengegenüberstellung V408 angeführten Trennstücke 1-3 wird die Aufhebung aus dem Gemeingebrauch (für Trennstück 1) bzw. die Widmung des Gemeingebrauchs (für Trennstück 2 u. 3) beschlossen und bestätigt.

12. Berichte:

Der Bürgermeister berichtet:

- von einem Beschluss des österr. Verfassungsgerichtshofes. Die Beschwerde der Agrargemeinschaft Alpgemeinschaft Mittel- und Hinterargen gegen die Gemeinde Au wegen Nichterlassung einer „Verordnung Maisäss- oder Algebiet“ und in Folge wegen Nichtgenehmigung einer Ferienwohnungsnutzung (Zweitwohnsitz-Widmung) wurde vom Verfassungsgerichtshof abgelehnt. Die Behandlung einer Beschwerde kann abgelehnt werden, wenn sie keine hinreichende Aussicht auf Erfolg hat oder von der Entscheidung die Klärung einer verfassungsrechtlichen Frage nicht zu erwarten ist.
- von Problemen mit dem Loipenübergang unterhalb der Kirchenbrücke. Es wurden Verbesserungsmaßnahmen eingeleitet und eine Abklärung mit der Lieferfirma ist im Gange.
- Wildbach-Projekte: Für die Entwässerung Argenzipfel liegen die Zustimmungen der Anrainer vor. Das Projekt Rumplerbach soll nun endgültig dieses Jahr umgesetzt werden.
- Projekt Schule: Es hat ein Gespräch mit Vertretern der Bildungsdirektion stattgefunden. Ihre Hochrechnung der Stundenbelegung aufgrund von Schüler- bzw. Gruppenzahl würde den Bedarf für die Errichtung einer Doppeltturnhalle bestätigen. Die Entscheidung in Schopfernau fällt in den nächsten Tagen.
- Kindergarten: Für das kommende Kindergartenjahr 2020/21 muss eine dritte Gruppe eingerichtet werden. Dazu wird ein provisorischer Gruppenraum mit entsprechenden Möbeln ausgestattet und eine zusätzliche Pädagogin (Gruppenleiterin) eingestellt. Kindergartenleiterin Maria möchte ab Herbst ein Studium in Wien beginnen – die frei werdende Stelle der Kindergartenleitung wird ebenfalls ausgeschrieben.
- Straßenprojekt Lebernau: Die Straßenplanung ist soweit abgeschlossen. Peter King arbeitet noch ein Entwässerungskonzept aus. Die Zustimmungen der Grundbesitzer liegen fast vollständig vor.
- Projekt Sennerei Argenau: Die Bauverhandlung hat am 6.2 stattgefunden. Eine Zustimmung muss noch eingeholt werden.
- Gemeindewahlen: Für die Wahlen wurde von der „Auer Liste – AL“ ein Wahlvorschlag mit 36 Namen fristgerecht eingereicht. Es sind keine weiteren Listen angemeldet worden. Der Bürgermeister dankt allen, die bereit sind zu kandidieren und eine Aufgabe zu übernehmen.
- weitere Berichte von einem Event der Austria Lustenau in Rehmen, vom Zunfttag, von der Jahreshauptversammlung des Chor audite, von einer Besprechung mit den Tourismusverantwortlichen bezüglich Durchführung von Feuerwerken, von den Jahreshauptversammlungen der Ortsfeuerwehr Au, dem Viehzuchtverein und des FC Au, von der Vollversammlung der Musikschule Bregenzerwald und vom Orgelkonzert in der Pfarrkirche Au zu Gunsten des Vereins AkKurat.
- Gewereregister: Eintragung Kraftfahrzeugtechnik, GF Daniel Rüt – Gebrüder Rüt GmbH, Umgründung in Spenglerei Albrecht GmbH – Geschäftsführer Dietmar Albrecht, Umgründung in Natter GmbH – Geschäftsführer Walter Natter, Löschung Elmar Vigl - Betonböden glätten und schleifen, Löschung Jasmin Bischof – Handelsgewerbe, Löschung Geschäftsführer für Sprengungsunternehmen, Alexander Rüt – Gebrüder Rüt GmbH, Verlegung Handelsgewerbe Leo Bischof von Wien nach Lugen 78.

13. Allfälliges:

Frage Steinschlagnetz Schrecken: Im Netz hat sich Windwurfholz verfangen und sollte beseitigt werden. Der zuständige Waldaufseher wurde bereits darüber informiert.

Der Bürgermeister dankt der Liftmannschaft vom Grunholzlift Au und dem Schnei-Team vom Diedamskopf für die Anstrengungen zu Sicherung des Skibetriebes am Grunholzlift.

Da es wahrscheinlich die letzte Sitzung dieser Legislaturperiode ist, macht der Bürgermeister einen kleinen Rückblick auf die vergangenen 5 Jahre und fasst zusammen, dass eine rege Bautätigkeit zu verzeichnen war und 166 Bauansuchen behandelt wurden. Besonders erfreulich ist die Zahl von 119 Geburten in diesem Zeitraum.

Die Liegenschaft der Sennerei wurde angekauft und ein Neubau projektiert – zwischendurch war diese auch noch als Flüchtlingsunterkunft in Verwendung. Das REK bzw. REP Au wurde umgesetzt, ebenso der Kanalkataster, die Verbauung Schreckbach, die Sanierung Schulplatz, die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED, Sicherungsmaßnahmen beim Radweg Au-Schnepfau wegen Steinschlaggefahr, die Sanierung der Bogenbrücke und Radwegbrücke Wildumbach sowie Neuerrichtung einiger Wanderwegbrücken, der Ankauf eines neuen Loipengerätes, die Ausschreibung und Vergabe eines neuen Tanklöschfahrzeuges, die Achverbauung entlang der Fluhfelsingalerie, Gehwegverlängerung Argenzipfel, verschiedene Wildbachprojekte und diverse Projekte sind in Vorbereitung (Sportplatz, Schule, Kuratiehaus, Wildbach etc.)

Zum Abschluss bedankt sich der Vorsitzende bei allen für ihren Einsatz für die Gemeinde in der vergangenen Periode. Vor allem auch jenen, die sich nach langjähriger Arbeit aus der Gemeindevertretung zurückziehen – die offizielle Verabschiedung soll im Rahmen der konstituierenden Sitzung erfolgen.

Der Bürgermeister dankt für die konstruktive Mitarbeit und beendet die Sitzung um 21:30 Uhr.

Der Schriftführer



Ing. Martin Feurstein

Der Bürgermeister



Ing. Andreas Simma